

# Der Jurapark Aargau wird zum Labor

Seit Sommer 2023 sind die beiden Forschenden Tim Geiges der Eidgenössischen Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft (WSL) und Philipp Lischer vom Transdisziplinaritätslabor der ETH Zürich regelmässig im Jurapark Aargau unterwegs. Gemeinsam mit lokalen Akteuren der 31 Jurapark-Gemeinden bauen sie das «Reallabor Jurapark Aargau» auf. **Real... was genau?** Tim Geiges, WSL, und Philipp Lischer, ETH Zürich

Vielleicht denken Sie beim Wort «Reallabor» als Erstes an Saatgutzüchtung am Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL) in Frick oder an Kernspaltung in Villigen am Paul Scherrer Institut (PSI). Wenn Tim Geiges und Philipp Lischer jeweils am Montag auf der Jurapark-Geschäftsstelle in Linn, Bözberg arbeiten, bleibt der Labormantel allerdings zu Hause. Das Wort «Labor» beschreibt den experimentellen Ansatz dieses Forschungsprojektes. Im diesjährig gestarteten Reallabor treffen von 2023 bis 2026 engagierte Menschen aus dem Jurapark Aargau auf Forschende des ETH-Bereichs und entwickeln gemeinsam Projekte zur nachhaltigen Entwicklung im Parkgebiet.



## Ein Dialog auf Augenhöhe

In thematischen Projektgruppen werden aktuell in einem ersten Schritt Erfahrungen und Herausforderungen von Praxis und Forschung im Zusammenhang mit der nachhaltigen Entwicklung im Jurapark Aargau diskutiert. Wesentlich ist dabei die Zusammenarbeit auf Augenhöhe mit der Bevölkerung. Die Einbindung verschiedener Perspektiven ist ein zentraler Bestandteil des Reallabors und unumgänglich, um komplexe Fragestellungen der Nachhaltigkeit, wie beispielsweise das Wassermanagement, zu bearbeiten. Dadurch werden nicht nur bereits existierende Erfahrungen und Wissen gebündelt, sondern auch Vertrauen und Netzwerke zwischen den Forschenden und den Einwohnerinnen und Einwohnern aufgebaut. Zu den ermittelten Herausforderungen erarbeiten die Gruppen anschliessend verschiedene Lösungsansätze, um diese in einem nächsten Schritt experimentell zu testen.

## Innovative Forschungszusammenarbeit

Mit dem Engagement im Reallabor möchten die verschiedenen Akteure voneinander lernen und gleichzeitig mit einer innovativen Zusammenarbeit von Praxis und Forschung die nachhaltige Entwicklung im Park fördern. Bei diesem Forschungsprojekt handelt es sich um einen Prototyp, der bei Erfolg auch auf andere Schweizer Naturpärke übertragen werden kann.

Das Reallabor wird vom Transdisziplinaritätslabor der ETH Zürich und der Eidgenössischen Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft (WSL) in Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle des Jurapark Aargau geleitet. Zurzeit wirken im

Projekt zudem Forschende des Wasserforschungsinstituts Eawag und der Materialforschungsanstalt Empa sowie Fachleute des Bundesamts für Umwelt (BAFU), des Bundesamts für Raumentwicklung (ARE), der Fachstelle Nachhaltigkeit des Kantons Aargau sowie der Gemeinde Frick mit.

**«Wir setzen uns gemeinsam für eine lebenswerte, innovative und nachhaltige Region ein.»** Vision Jurapark Aargau

Tim Geiges und Philipp Lischer forschen im Jurapark Aargau – allerdings ohne Labormäntel.  
© Jurapark Aargau

## Das Reallabor sucht Sie!

Leben Sie im Parkgebiet und möchten Sie sich als Privatperson und/oder in Ihrer beruflichen Funktion für die nachhaltige Entwicklung im Jurapark Aargau einsetzen?

Interessierten bietet sich die Möglichkeit, ein innovatives und bereicherndes Projekt mitzugestalten und gemeinsam mit Forschenden eines oder mehrere der folgenden Themen zu bearbeiten:

- Nachhaltige Gemeindeentwicklung
- Zukunftsorientiertes Wassermanagement
- Klimaanpassung

Weitere Themen und Informationen finden Sie auf der Webseite: [www.jurapark-aargau.ch/reallabor](http://www.jurapark-aargau.ch/reallabor)

Wir freuen uns über eine Kontaktaufnahme mit den Forschenden Tim Geiges und Philipp Lischer per Telefon an 044 632 75 09 oder per E-Mail an [reallabor.jurapark@usys.ethz.ch](mailto:reallabor.jurapark@usys.ethz.ch).